

## Freie Bahn den Arbeitnehmern zum Wohlstand durch Abschaffung der Sozialversicherung und Einführung sozialer Zwangssparkassen

**W**eiß der Arbeiter und Angestellte überhaupt, um welche Summen es sich handelt, die er in seinem Leben für die Sozialversicherung bezahlt? Hat er eine Ahnung davon, wie sich dieses Kapital durch Zins und Zinseszins vermehrt, wenn er es sparen und zinstragend anlegen würde?

Arbeiter, rechne:

### 1. Beispiel:

Ein Arbeiter mit einem Wochenlohn von 36 Mark bezahlt vom 20. bis zum 60. Lebensjahre ab an Beiträgen (einschließlich Arbeitgeberanteilen):

6 Mark täglicher Grundlohn, davon:

für die Krankenkasse:

6% = täglich 36 Pfg. = wöchentlich 2,16 = jährlich . . . M. 112.32

für die Arbeitslosenversicherung:

3% = täglich 18 Pfg. = wöchentlich 1,08 = jährlich . . . M. 56.16

für die Invalidenversicherung:

Stufe 30.— bis 36.— M. = wöchentlich 1.80 = jährlich . . M. 93.60

zusammen jährlich: M. 262.08

Angenommen, daß der Arbeiter dauernd arbeitsfähig ist und deshalb dauernd diese Beiträge ohne Unterbrechung entrichtet, würde sich diese Beitragsleistung zusammen mit den Zinsen und Zinseszinsen bis zum 60. Lebensjahr zu folgendem Kapital entwickeln: (Siehe Tabelle S. 150).

**Dreihundertdreißigtausend Mark** würde dieser Arbeiter bei der Ersparung seiner Beiträge bei der Vollendung des 60. Lebensjahres sein eigen nennen.

Bei den in den letzten Jahren üblichen Zinssätzen würde daraus natürlich eine weit höhere Summe werden!

Bei einer Verzinsung von 5% würde er eine Kapitalrente von rund 1650.— Mark jährlich — oder fast 32.— Mark wöchentlich — beziehen, also ebensoviel, wie er heute an Nettoarbeitsverdienst nach Hause bringt!